

Feldschützen auf der Suche nach dem Winter

Montlingen Bei frühlingshaften Temperaturen trafen sich Mitglieder der Feldschützen auf dem Kirchenparkplatz zur Winterwanderung. Vorgesehen war es, im Schnee zu stapfen. Aber bei Temperaturen um 8° Celsius war der Winter in weiter Ferne. Nach einem kalten Morgen erwärmte sich der Tag wie an einem Märztag. Stefanie Wittwer führte die

Gruppe den Zapfenbach hoch und im Bereich «Studen» marschierten sie gegen Westen, dem Sonnenuntergang entgegen.

Sie marschierte über den roten Platz, über die Oberrieterstrasse, vorbei an Benzs Autosammlung zum Binnenkanal. Entlang des Kanals überquerte man diesen auf einer Brücke, die in den Karten nicht eingezeichnet

ist. Am stillen Wasser konnte bei der Ruhe und Dunkelheit über das letzte Schützenjahr nachgedacht und das bevorstehende Kantonschützenfest verhandelt werden. Nach einem Kilometer in der Dunkelheit kamen alle an der Raststation an. Nach einer kurzen Stärkung marschierten sie um die Hinterburg dem Dorf zu. (pd)



Die Marschgruppe auf ihrer Winterwanderung bei frühlingshaften Temperaturen.

Bild: pd



Der Präsident René Müller überreichte dem Nachwuchschef des SC Rheintal, Daniel Stutz, symbolisch den Check über 10'000 Franken zugunsten der SC-Rheintal-Jugend.

Bild: pd

Erlös der 37. Rheintaler Jassmeisterschaft

Widnau Bereits zum 37. Mal wurde im November die Rheintaler Jassmeisterschaft sehr erfolgreich durchgeführt. Mit 602 Jassenden wurde ein neuer Teilnehmerrekord aufgestellt. Dank vieler Sponsoren, Inserenten

und Gabenspendern konnte wiederum ein beachtlicher Gewinn von 10'000 Franken erarbeitet werden. Der Erlös soll für ein neues Nachwuchstrikot, Material für Hockeyschule und Nachwuchsmannschaften sowie

Turnier, Reise und Schiedsrichterspesen im Nachwuchs eingesetzt werden.

Das OK der Jassmeisterschaft ist überzeugt, dass dieses Geld gut investiert und nachhaltig eingesetzt wird. (pd)

Ehrung vieler langjähriger Mitarbeitenden

Altstätten Beim jährlichen Weihnachtsabend der Wüst Metallbau AG wurden zahlreiche langjährige Mitarbeitende für ihre Treue und ihr Engagement geehrt.

In seiner Ansprache betonte der Firmeninhaber Walter Wüst die Bedeutung der langjährigen Mitarbeitenden für den Erfolg des Unternehmens. «Ihre Loyalität und ihr unermüdlicher Einsatz sind das Fundament unseres Erfolgs. Wir sind stolz, so viele engagierte und treue Mitarbeitende in unseren Reihen zu haben», sagte Walter Wüst. Dieses Jahr durften Mitarbeitende geehrt werden, die bereits seit 45 und 50 Jahren in der Firma tätig sind. An der Weihnachtsfeier kamen alle Mitarbeitenden der Wüst Holding AG (Wüst Metallbau AG, Fairtec AG, Ferdinand Hasler AG, Theler + Partner AG) zusammen. So konnten

über 100 Personen einen gemütlichen Abend in entspannter Atmosphäre zusammen verbringen und das vergangene Jahr Revue passieren lassen. Der Abend wurde mit einem festlichen Diner und musikalischer Unterhal-

tung abgerundet. Jubilare der Wüst Metallbau AG: 5 Jahre: Nils Bont, Ramon Gschwend, Thomas Malin, Daniel Vorbeck; 25 Jahre: Ramon Karner; 30 Jahre: Florian Conrad, Florian Räss, Hanspeter Salathé; 35 Jahre: Si-

bylle Ender, Miladin Pejasinovic, Manfred Wildhaber; 45 Jahre: Michael Kläui; 50 Jahre: Walter Wüst.

Jubilare der Ferdinand Hasler AG: 5 Jahre: Tudor Calin; 10 Jahre: Reto Bischofberger. (pd)



Die Weihnachtsfeier, die in festlicher Atmosphäre stattfand, bot den perfekten Rahmen, um die Verdienste der Jubilare zu würdigen.

Bild: pd



Die Aufführung «De Adonis vom Chuestall» sorgte für zahlreiche Lachmomente.

Bild: pd

Lachen und Staunen im «Huus Feldhof»

Oberriet Die Theatergruppe des Bauernbunds Oberriet präsentierte am Sonntag, 26. Januar, ihr unterhaltsames Stück «De Adonis vom Chuestall» im «Huus Feldhof». Zahlreiche Bewohnerinnen und Bewohner sowie Gäste amüsierten sich köstlich

an dem in drei Akten aufgeführten Theater. Das beeindruckende schauspielerische Können und die humorvollen Äusserungen brachten eine von Witz geprägte Abwechslung ins Heim und wurden mit grossem Applaus verdankt. (pd)

«Crossover-Fiir» begeistert mit Musik und Hoffnung

Widnau Am 25. Januar fand in der Kapelle Widnau eine stimmungsvolle «Crossover-Fiir» zum Thema «Zukunft» statt. Unter der musikalischen Leitung von Karin Fend wurde ein abwechslungsreiches Programm gestaltet. Musikalisch mitgewirkt haben Karin Boss-

hard (Gesang), Christian Simma (Gitarre und Gesang), Mathias Meusburger (Percussion) sowie Schülerinnen und Schüler der 1. und 2. Religionsklassen von Susanne Simader.

Den Gästen wurde eine vielfältige Auswahl an Liedern geboten, unter anderem die Ins-

trumentalversion des Star-Trek-Themas «When you believe» von Stephen Schwartz oder «Man in the Mirror» von Michael Jackson. Die Kinder sangen die Lieder «Wo isch Gott» und «Hebed sorg». Ein besonderes Highlight war die Uraufführung des Songs «Here's to

the future», der von Sängerin Karin Bosshard komponiert wurde. Das Lied thematisiert die Hoffnung und den Mut, trotz Hindernissen im Leben weiterzugehen und etwas Neues zu wagen – eine perfekte Botschaft; passend zum Thema «Zukunft».

Sozialdiakonin Manuela Fiorini trug mit ihren Texten und Gedanken ebenfalls zum Thema bei. Sie sprach über Vorsätze für das neue Jahr und darüber, wie man seine Ziele und Träume für die Zukunft in den Blick nehmen kann. Während der Feier hatten die Besuchenden Gelegenheit, eine Kerze anzuzünden – sei es, um besondere Wünsche auszudrücken oder auch um Dankbarkeit zu zeigen. Die gelungene Kombination aus Musik, Texten und der Mitwirkung der Kinder machten die «Crossover-Fiir» zu einem schönen Abend in der vollbesetzten Kapelle. (pd)



Von links: Mathias Meusburger, Karin Bosshard, Christian Simma und Karin Fend begeisterten das Publikum mit ihren Darbietungen.

Bild: pd



Die Primarschule Berneck dankte Brigitte Niebes.

Bild: pd

Verabschiedung nach 15 Jahren an der Primarschule

Berneck Nach 15 Jahren an der Primarschule Berneck wurde Brigitte Niebes, eine engagierte Förderlehrperson, in den Ruhestand verabschiedet. In ihrer Tätigkeit unterstützte sie zahlreiche Schülerinnen und Schüler, insbesondere in den Berei-

chen Sprache und Mathematik, und half ihnen, ihre Fähigkeiten weiterzuentwickeln. Ihr einfühlsames Wesen und ihr Engagement prägten nicht nur die Arbeit mit den Kindern, sondern auch die Zusammenarbeit im Kollegium. (pd)